

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums.

1. Übersicht und Stundenzahl der einzelnen Lehrgegenstände.

Dieselbe entsprach ganz den allgemeinen Vorschriften und ist in allen früheren Jahresberichten enthalten.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer. Winterhalbjahr 1890/91.

Lehrer.	Ordin.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stunden- zahl.
1. Direktor Prof. Dr. Lueck.		Lat. Vor. 2 Geschichte 3	Geschichte 3	Geschichte 3				Lat. 4		15
2. Prorektor Prof. Dr. Kleiff.	I.	Lat. 6	Lat. 8 Homer 2	Homer 2	David 2					20
3. Oberlehrer Dr. Zahn.	IIa.	Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 2			Math. 4			22
4. Oberlehrer König.	IIIa.	Religion 2 Deutsch 3 Hebräisch 2	Religion 2 Hebräisch 2		Religion 2 Lat. 7	Religion 2				22
5. ordentl. Lehrer Dr. Große, Bibl.	IIb.	Griechisch 6	Deutsch 2 Griechisch 5	Lat. 8			Geschichte 2			23
6. ordentl. Lehrer Sundt.	IV.	Franz. 2	Franz. 2 Englisch 2 fakult. für IIIa-I.	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Lat. 9 Franz. 5			24 + 2
7. ordentl. Lehrer Brand.				Religion 2 Deutsch 2 Griechisch 5	Deutsch 2	Griechisch 7	Religion 2	Franz. 4		24
8. ordentl. Lehrer Guiard.	V.				Math. 3 Naturb. 2	Math. 3 Naturb. 2	Geogr. 2 Naturb. 2	Rechnen 4 Geogr. 2 Naturb. 2	Naturb. 2	24
9. ordentl. Lehrer Dr. Schwarz.	IIIb.				Deutsch 2 Lat. 9	Deutsch 2	Deutsch 2	Religion 2 Deutsch 2 Lat. 5 Geschichte 1	Geschichte 1	24
10. wissensch. Hilfsl. Dr. Raufsch.	VI.				Griech. 7 Geschichtsw. Geogr. 3	Geschichte II. Geogr. 3			Lat. 9 Deutsch 3	25
11. technisch. Lehrer Wüstmann.					Zeichnen für Freiwillige 1 (2) Turnen 4 Gemischter Chor 1		Zeichnen 2 Singen 1	Zeichnen 2 Schreib. 2 Rechnen 4 Zeichnen 2 Schreib. 2 Geogr. 2 Singen 2		28

3. Übersicht über die durchgenommenen Vesen.

Prima. Ordin.: S.: Der Direktor. W.: Prof. Dr. Kleist. 1. **Religionslehre:** 2 Std. Hollenbergs Hilfsbuch. — Römerbrief. Kirchengeschichte. Wiederholungen. König. — 2. **Deutsch:** 3 Std. Hopy und Paulsief, Lesebuch für I. — Goethes Lyrik und Iphigenie. Abschn. aus Dichtung und Wahrheit. Schillers Gedankenlyrik. Wallenstein. Über naive und sentimentale Dichtung. Literaturgeschichtliches. Freie Vorträge. Aufsätze. König. — 3. **Latein:** 8 Std. S. Cic. de offic. I; Abschnitte aus II. III. Tacit. ann. I. W. Cic. de orat. I; Abschnitte aus II. Tacit. ann. II. Kleist. Hor. III: IV: I, 1—24. Einige Episteln. Ducek. — 4. **Griechisch:** 6 Std. Kochs Grammatik. — Thukydides aus VI u. VII. Plato, Apologie und vom Phaedon Anfang u. Ende. Sophokles, König Oedipus. Homer vom 11. Buche an bis zu Ende mit Auswahl. Grammat. Wiederhol. Übungen. Große. — 5. **Französisch:** 2 Std. S. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. W. Racine, Phèdre. — Grammatische Repetitionen. Mündl. und schriftliche Übungen. Hundt. — 6. **Hebräisch:** 2 Std. Hollenberg, hebr. Schulb. Codex sacer. — Genes. 37, 39—47, 50. Jud. 6—9, 14—16. König. — 7. **Geschichte und Geographie:** 3 Std. Herbst, Hilfsb. I—III. — Neuere und neueste Zeit. Repetitionen aus allen Teilen der Geschichte und Geographie. Ducek. — 8. **Mathematik:** 4 Std. Lieber u. v. Lüthmann I—III. — S.: Zinseszinsrechnung. Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz; daneben Wiederholung der gesamten Arithmetik. — W.: Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie und Planimetrie mit Anwendung auf Aufgaben. Schriftliche Arbeiten aus allen Gebieten. Zahn. — **Physik.** 2 Std. Trappe, Schulphysik. — S.: Mathemat. Geographie. — W.: Optik. Zahn. — II. Lektüre in den fremden Sprachen. In IIa: **Latein:** S.: Liv. V; Abschnitte aus I. II. Verg. Aen. I. W.: Cic. pro Murena. Verg. Aen. II. III. **Griechisch:** Herodot aus I u. VI. Lysias 12, 22, 31, 24. Xenoph. Memor. aus III u. IV. Hom. Od. zweite Hälfte. **Französisch:** S.: Toepffer, Nouvelles genevoises. W.: Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande-armée en 1812. — In IIb: **Latein:** Livius, 22. Buch. Cicero, Cato Maior u. in Catilinam I. Ovid, Fasti in Auswahl. Tristia 4, 10. Vergil, Aeneis 2. Buch. Ecl. 1 u. 4. **Griechisch:** Xenoph. Anab. aus III—VII. Hellenika I, 6, 7 (mit Auswahl). II, 1, 2, 3, 4. Hom. Od., Abschnitte aus I—VII. **Französisch:** Michaud, Histoire de la première Croisade. III. Die Themata der deutschen Aufsätze. In I: 1. In welchen Eigenschaften der Goetheschen Dichtung „Hermann und Dorothea“ ist es begründet, daß sie unser Gemüt so tief befriedigt? — 2. Die einigenden und die trennenden Kräfte im Leben des hellenischen Volkes. — 3. Der Charakter des Thoas in Goethes Iphigenie. — 4. Das Thema der Michaelisprüfung. — 5. Elsäßer Land und Leute nach Goethes Wahrheit und Dichtung. — 6. Die Kunst der Erzählung in Schillers Balladen. — 7. Man lebt nur einmal in der Welt — die Sprache der Thorheit und doch auch wiederum der Weisheit. — 8. a. Welches Kulturbild des homerischen Zeitalters gewinnen wir aus der Beschreibung des Schildes des Achill? (Il. XVIII, 478—605). b. Welche Unterschiede zwischen den Lebensbildern auf dem Schilde des Achilles bei Homer und denjenigen des Schillerischen Liedes von der Glocke treten uns unter dem Gesichtspunkte der Kulturgeschichte entgegen? — 9. Das Thema der Osterprüfung. — 10. Die fallende Handlung in Schillers Wallenstein. In IIa: 1. Warum ist es für Karl Moor unmöglich, sich von seinen Genossen zu trennen? — 2. Welche Vorzüge Luther als deutschen Schriftsteller kennzeichnen, ist aus seinem Sendschreiben an den christlichen Adel deutscher Nation nachzuweisen. — 3. Warum weigert sich Talbot am Schlusse von Schillers Maria Stuart seiner Königin zu dienen? — 4. Welche Umstände erregten die Unzufriedenheit der Niederländer mit der spanischen Regierung? — 5. Klassenaufsatz: Egmonts Verhaftung. — 6. Welche Beweggründe leiten die Menschen

bei ihrem Thun? — 7. Inwiefern bewahrheitet sich im Nibelungenliede mehrfach Kriemhilds Wort, daß Liebe mit Weide zuletzt oft lohnt? — 8. Wie sucht der Gebrechliche in der 24. Rede des Olyfias die Entziehung der Staatsunterstützung von sich abzuwenden? — 9. Klassenaufsatz: Worin ist Gudrun der Kriemhild ähnlich, worin unähnlich? — 10. Wie befundet sich Walthers von der Vogelweide deutscher Sinn in seinen Gedichten? In IIb: 1. a. Was veranlaßt den großen Kurfürsten, den Prinzen von Homburg zu begnadigen? Nach Heinrich v. Kleist. b. Die Thätigkeit Hagens im zweiten Teile der Nibelungen. — 2. Welchen Anteil hat Stauffacher an der Erhebung der Schweizer? Nach Schillers Tell. — 3. Klassenaufsatz: Warum haben die Vertriebenen in Goethes Hermann und Dorothea ihre Heimat verlassen? — 4. Die Vorteile und Nachteile der Kriegführung des Fabius. — 5. Warum kann der Major von Tellheim ein Muster edler Gesinnung genannt werden? — 6. Des Markgrafen Rüdiger ergreifendes Ende. — 7. Wie zeigt sich im ersten Akt des Tell die Not der Schweizer? — 8. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 9. Klassenaufsatz: Wie zeigt sich die Glocke als Begleiterin des menschlichen Lebens? — 10. Metrische Übersetzung aus Homers Odyssee.

IV. Themata der lateinischen Aufsätze. In I: 1. Quibus in rebus Sallustius veram vitae dignitatem positam esse censeat, ex praefationibus eius explicetur. 2. Plato aiebat gratias se agere naturae, primum quod homo natus esset potius quam mutum animal, deinde quod Graecus quam barbarus, postremo quod temporibus Socratis. 3. Quid Caesar et Cato in senatu de supplicio coniuratorum censuerint. 4. Rectene Cicero dixerit res urbanas non minores esse quam bellicas. 5. Quibus argumentis Cicero comprobare studuerit omne officium, quod ad societatem hominum tuendam valeat, anteponendum esse ei officio, quod cognitione et scientia contineatur. 6. Quid Crassus de omni ratione dicendi sentiat quibusque in rebus Scaevola ab eo dissentiat. 7. Quae consilia rei publicae administrandae Marius apud populum exposuerit, duce Sallustio explicetur. 8. Quibus terminis Antonius officium et munus oratoris circumscribat. In IIa: 1. De utilitate historiae. 2. De Catonis studio philosophiae. 3. De praestantia artis bellicae. 4. Colligantur ex oratione pro Murena habita ea, quae ad vitam moresque Romanorum accuratius cognoscendos pertineant.

V. Aufgaben für die beiden schriftlichen Reifeprüfungen. Mich. 1890. Deutsch: In welchen wesentlichen Punkten weicht Goethes Iphigenie von Euripides' Iphigenie unter den Tauriern ab? Lateinisch: Rectene Cicero dixerit res urbanas non minores esse quam bellicas. — Griechisch: Ithutyd. VIII, 1 u. 2, Anf. — Mathematik: 1. In einer arithmetischen Reihe ist die Summe des zweiten und achten Gliedes = 34 und die Summe der Quadrate des ersten und vierten Gliedes = 170; wie groß ist das erste Glied und die Differenz der Reihe? — 2. Ein Dreieck zu berechnen, wenn die Summe zweier Höhen $h_b + h_a$, die Summe der Radien der zu denselben Seiten gehörigen äußeren Berührungskreise $\rho_a + \rho_b$ und die Differenz der jenen Seiten gegenüberliegenden Winkel $\alpha - \beta$ gegeben ist. $h_b + h_a = 415,8$; $\rho_a + \rho_b = 351$; $\alpha - \beta = 30^\circ 30' 37''$. — 3. In einem Kugelsektor, dessen Inhalt = v gegeben ist, verhält sich der Kegel zu dem Segment = 5 : 4; wie groß ist der Kugelradius und die Höhe desselben? $v = 169,64$. — 4. Ein Dreieck zu konstruieren, wenn die Summe der Radien zweier äußeren Berührungskreise $\rho_a + \rho_b$, der Radius des umgeschriebenen Kreises r und ein Winkel α gegeben ist. — Ostern 1891. 1. Deutsch: Die Bedeutung des Mittelmeers in der Geschichte des Altertums. — 2. Griechisch: Aesch. Pers. 176—214. — 3. Hebräisch: I Sam. XIV, 1 u. 7—14. — 4. Mathematik: 1. Zur Berechnung eines Dreiecks ist die Differenz zweier Seiten $a - b$, der halbe Überschuß dieser Seiten über die dritte $s - c$ und der von jenen eingeschlossene Winkel γ gegeben. $a - b = 116$, $s - c = 261$; $\gamma = 83^\circ 16' 2''$. — 2. Wenn eine Seite c ,

der gegenüberliegende Winkel γ und der Radius des zugehörigen äußeren Berührungskreises ρ_0 gegeben sind, das Dreieck zu konstruieren. — 3. $\left(\begin{array}{l} x^2 + y^2 = 17(x + y)^2 \\ xy = 2(x + y) \end{array} \right)$ — 4. Einer Kugel mit dem

Radius ρ ist ein gerader Kegel umgeschrieben. Wenn der Grundflächenradius desselben r ist, wie groß ist seine Höhe? $\rho = 8, r = 13\frac{1}{3}$.

Vom Turnunterricht waren im Sommer befreit 14 Schüler; am Winterturnen nahmen teil 70 Schüler; am freiw. Zeichenunterricht im S. 18, im W. 12; am hebräischen Unterricht im S. in I 6, in II 8, im W. in I 5, in II 8; am engl. Unterricht aus IIIa—IIa im S. 15, im W. 14 Schüler. Der gemischte Chor bestand im S. u. im W. aus 51 Schülern.

II. Verfügungen der vorgelegten Behörden.

Minist.-Erlaß vom 1. März 1890, betr. die Einführung der Normalstimmgabel, desgl. vom 3. April, die Laufübungen im Turnunterricht, vom 5. April, den Turnkursus in der Turnlehrerbildungsanstalt, vom 8. April, den Bezug der Normalstimmgabel, vom 21. April, den derzeitigen Stand des Turnunterrichts, vom 23. April, die Ordnung der praktischen Ausbildung der Kandidaten des höh. Schulamts betr. — Königl. Pr.-Sch.-R. v. 13. Mai, Thema für die Direktorenkonferenz, den Unterricht im deutschen Stil, desgl. v. 29. August, die Anlegung von Schulgärten, sowie die Turnspiele, desgl. v. 16. Septbr., die Behandlung des evang. Kirchenliedes, desgl. v. 8. Septbr., die Methode des mathemat. Unterr. in den Unter- und Mittelklassen betreffend. — Minist.-Erl. v. 5. Mai: Schüler, welche nicht ein vollgültiges Versetzungszeugnis einer dazu berechtigten Gymnasialanstalt vorlegen können, dürfen nur nach einer förmlichen Aufnahmeprüfung mit genügendem Erfolge in die Ia aufgenommen werden. — Königl. Pr.-Sch.-R. vom 20. Mai die Übersendung einer Medaille Frd. d. Großen behufs Überweisung an einen Primaner, der tüchtige Kenntnisse in der vaterl. Geschichte sich angeeignet hat, betr. — Minist.-Erl. v. 6. Juni, betr. die Verwertung des Zeichenunterrichts bei anderen Unterrichtsgegenständen, desgl. vom 20. Juni, betr. die Erteilung der Primazeugnisse für künftige Militärs, desgl. vom 11. August, betr. das Verfahren von Seiten der Anstalt bei Selbstmorden von Schülern, desgl. vom 11. Oktober, betr. die Gesuche um Übertritt an nicht preuß. Lehranst., desgl. vom 14. Oktober, betr. die Moltkefeier, desgl. vom 25. Dezember, betr. die Beschlagnahme der öffentl. Gebäude am 1. Dezember, desgl. vom 6. Novbr., betr. die Reinigung der Räume des Gymnas. durch den Schuldiener. — Kgl. Pr.-Sch.-R. vom 17. Juli, betr. die Übersendung des Patents des zum Professor ernannten Prorekt. Dr. Kleist, desgl. vom 29. Juli, Mitteilung von der Veretzung des ord. Lehrers Dr. v. Volkenstern als Oberlehrer nach Gösslin nebst Auftrag, Vorschläge wegen Wiederbesetzung der Stelle zu machen, desgl. vom 10. August, betr. die Ernennung des Hilfslehrers Dr. Schwarz zum ord. Lehrer und das Aufrücken der ord. Lehrer Brand und Guiard in die nächst höheren Stellen, desgl. vom 27. Aug., die Überweisung des Kandidaten Dr. Klausch als Hilfslehrer, desgl. vom 8. Septbr., Mitteilung des Bescheides über die am 27. August von dem Herrn Geheimrat Dr. Wehrmann abgehaltene Revision, desgl. vom 14. Oktbr., Mitteilung des Allerh. Erl. über das Verhalten der Civilbehörden bei Reisen Sr. Majestät, desgl. vom 15. Dezbr., statistische Angaben über die Veretzung 1 $\frac{1}{2}$ jähr. Unterprimaner nach Ia nebst Erl. des Herrn Minist. um Beantwortung von Einzelfragen, desgl. vom 27. Dezember, Mitteilung des Minist.-Erl., den Wegfall des lat. Aufsatzes u. j. w. bei der Reiseprüfung, desgl. vom

6. Februar, die Verhütung der Tuberkulose betr. Die Ferienordnung für 1891 ist durch Verf. vom 6. November 1890 wie folgt festgestellt worden:

1. Osterferien	Schulschluß: Mittwoch, 25. März Mitt.,	Schulanfang: Donnerstag, 9. April früh;
2. Pfingstferien	Freitag, 15. Mai Nachm.,	Donnerstag, 21. Mai früh;
3. Sommerferien	Sonnabend, 4. Juli Mitt.,	Montag, 3. August früh;
4. Herbstferien	Mittwoch, 30. Septbr. Mitt.,	Donnerstag, 15. Oktober früh;
5. Weihnachtsferien	Mittwoch, 23. Dezbr. Mitt.,	Donnerstag, 7. Januar früh.

III. Chronik der Schule.

1. Am 10. April Eröffnung des Schuljahrs 8 Uhr mit Überweisung der am Tage vorher neu aufgenommenen Schüler in ihre Klassen. 2. Am 31. Mai 1890 wurde in Prima in Anwesenheit der Lehrer der I die Medaille in Bronze zur Erinnerung an die Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Großen als am Tage des vor 150 Jahren erfolgten Regierungsantritts Friedr. d. Gr. unter Ansprache des Direktors dem Oberprimaner Franz Buttke aus Britten verliehen. 3. Turnwanderungen wurden mit allen Klassen auf 1 Tag unter Führung der Ordinarien und Lehrer nach verschiedenen Seiten hin unternommen. Nur der Prima und Obersekunda war behufs Ausführung einer Turnreise nach Cöslin und Umgegend bis an den Strand unter Begleitung des Herrn Prof. Dr. Kleist und des Herrn Guiard $1\frac{1}{2}$ Tag bewilligt worden. 4. Die Erinnerungsfeier am Sterbetage des Hochseligen Kaisers Friedrich wurde durch den Herrn Prof. Dr. Kleist, ebenso die Feier am Geburtstage, den 18. Oktober, durch den Herrn Oberlehrer Dr. Jahn abgehalten. Es wurden dabei neu eingeübte Gesänge vom Chor vorgetragen. 5. Am 21. Juli wurde der Direktor durch Verf. des Königl. Prov.-Schulkollegiums vom 17. Juli beauftragt, nachdem Herr Prof. Dr. Kleist von des Herrn Ministers Excellenz zum „Professor“ ernannt worden war, das darüber ausgefertigte Patent vom 5. Juli nebst einem Anschreiben des Königl. Prov.-Schulkollegiums, in welchem dasselbe seine freundige Teilnahme über die dem Prof. Dr. Kleist zu Teil gewordene Auszeichnung bekundet, einzuhändigen. Bei Eröffnung des Unterrichts nach den Sommerferien, Donnerstag 31. Juli, setzte der Direktor die Schüler der Anstalt von diesem freudigen Ereignis in Kenntnis. — Nachdem die Versetzung des ord. Lehrers Dr. von Voltenstern an das Königl. Gymnasium in Cöslin vom 1. Oktober v. J. ab unter gleichzeitiger Ernennung desselben zum etatsmäßigen Oberlehrer erfolgt war, Minist.-Erl. vom 17. Juli, rückten die beiden Kollegen Brand und Guiard in die nächst höheren Stellen auf und der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Schwarz wurde zum ordentlichen Lehrer eines königlichen Gymnasiums, für jetzt in Dramburg, vom 1. Oktober 1890 ab ernannt. Verfüg. vom 10. August 1890. — Am 10. September fand die Entlassung der am 25. August für reif erklärten Abiturienten in Anwesenheit der Mitglieder der Prüfungskommission und der Schüler der I und IIa durch den Direktor statt. — Das Sommerhalbjahr wurde am 24. September geschlossen zugleich mit der Entlassung des Herrn Oberlehrers Dr. von Voltenstern, der sich während seiner fünfzehnjährigen erfolgreichen Thätigkeit an der Anstalt bei den Lehrern und Schülern sowie in weiteren Kreisen ein ehrenvolles Andenken gesichert hat. — Das Winterhalbjahr begann am 9. Oktober zugleich mit der Einführung des Herrn Dr. Kausch als wissenschaftl. Hilfslehrers. Die Verpflichtung desselben sowie die Vereidigung des ordentl. Lehrers Herrn Dr. Schwarz erfolgte am 10. Oktober bei versammeltem Lehrerkollegium durch den Direktor. — Die Allerhöchst angeordnete Moltkefeier wurde am 25. Oktober durch einen Vortrag des Herrn Prof. Dr. Kleist abgehalten. — In der am 12. Februar

unter dem Voritze des Königlichen Kommissars Herrn Geheimen Regierungsrats Dr. Wehrmann abgehaltenen Reifeprüfung erhielten von 12 Prüflingen 11 das Zeugnis der Reife; von diesen 3 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Die Entlassung derselben fand am 7. März statt.

Die Erinnerungsfeier am Sterbe- und Geburtstage des Hochseligen Kaisers Wilhelm I. wurden durch Herrn Kollegen Hundt und den Direktor abgehalten.

Vertretungen der Lehrer fanden nur in geringer Zahl und immer nur auf kurze Zeit statt; nur der Direktor mußte wegen andauernder Heiserkeit 9 Tage lang vertreten werden.

IV. Statistische Mitteilungen. Frequenztafel für das Schuljahr 1890/91.

	Cl. I.	Cl. I.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. III. u. III.	IV.	V.	VI.	Summa.	
1. Bestand am 1. Februar 1890	12	24	25	26	26	26	28	19	10	196
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1889/90	6	3	2	4	—	1	3	2	—	21
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	12	13	12	19	21	21	13	8	—	119
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . .	—	2	1	—	1	2	2	3	19	30
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1890/91	18	25	22	30	29	26	19	15	21	205
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	6	2	3	5	2	2	1	1	1	23
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaeli . .	4	1	1	—	—	—	—	—	—	6
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaeli . .	—	—	2	—	—	—	2	1	5	—
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres	16	20	22	24	27	24	20	16	25	194
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1891	16	20	22	24	27	23	21	16	25	194
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891	20,7	18,8	17,7	16,6	15,9	14,2	13,2	11,8	10,6	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Diff.	Juden	Einw.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . .	189	1	—	15	79	126	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . . .	181	1	—	12	73	121	—
4. Am 1. Februar 1891	181	1	—	12	71	123	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1890: 13, Michaelis 1890: 7; davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen Ostern 1890: 4; Michaelis 1890: 6.

3. Reifeprüfungen.

Am 28. August erhielten 5, am 12. Februar 11 Schüler das Reifezeugnis.

Nr.	N a m e n der für reif Erklärten.	Geburts- tag und -Jahr.	Geburtsort.	Kon- fession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf dem hiesig. Gymn.	In I.	Gewählter Beruf.
1	Mahlke, Albert,	7. Okt. 1867	Lubow Str. Neufesttin	ev.	† Bauerhofsbesitzer, Lubow	9 J.	2½ J.	Banfsach.
2	Jahn, Gerhard	3. Aug. 1871	Dramburg	ev.	Gymn.-Oberlehrer, Dramburg	10½ J.	2½ J.	Militär.
3	Abb, Martin	17. März 1369	Stargard i. Pom.	ev.	Kaufmann, Stargard i. Pom.	3½ J.	2 J.	Theologie.
4	Jacob, Abraham	19. Sept. 1866	Kempen Prov. Posen	jüd.	Kaufmann, Breslau	¾ J.	3 J.	Naturwissen- schaft
5	Blüdnorn, Max	25. Sept. 1870	Falkenburg i. Pom.	ev.	Kaufmann, Falkenburg	5½ J.	2 J.	Kaufmann.
6	Bergande, Max	13. März 1869	Thorn	ev.	† Regimentszuchneider, Thorn	3 J.	2½ J.	Steuer.
7	Plaut, Hermann	24. Juli 1867	Triest	jüd.	† Kaufmann, Berlin	2½ J.	3 J.	Banfsach.
8	Freundenstein, Gustav	1. Aug. 1868	Märk. Friedl.	ev.	† Kaufmann, Märk. Friedland	8 J.	2 J.	do.
9	Buttke, Franz	4. Okt. 1870	Pritten Str. Dramburg	ev.	Bauerhofsbesitzer, Pritten	4½ J.	2 J.	Theol. u. Phil.
10	Müller, Moritz	27. Jan. 1872	Falkenburg i. Pom.	ev.	Tuchfabrikant, Falkenburg	5 J.	2 J.	do.
11	Scheddin, Richard	18. Jan. 1872	Tempelburg	ev.	† Brauereibesitzer, Tempel- burg	6 J.	2 J.	Jura.
12	Giese, Franz	22. Jan. 1870	do.	ev.	Hotelbesitzer, Tempelburg	3¼ J.	2 J.	Rechtswissen- schaft.
13	Kühn, Karl	26. Jan. 1870	Schloppe	ev.	† Mühlengutsbesitzer, Schloppe	2½ J.	2 J.	Banfsach.
14	Blümchen, Erich	22. April 1872	Neu-Körtnitz Str. Arnswalde	ev.	Oberförster, Neu-Körtnitz	10 J.	2 J.	Medizin.
15	Joseph, Karl	9. Dezbr. 1871	Dramburg	jüd.	Kaufmann, Dramburg	10 J.	2 J.	Banfsach.
16	Sachs, Karl	13. Juli 1870	Hamburg	jüd.	Kaufmann, Berlin	2 J.	2 J.	Medizin.

Von der mündlichen Prüfung wurden befreit: (8) Freundenstein, (9) Buttke, (10) Müller.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die Lehrerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs a. durch Ankauf: Fricke—Meier, Lehrproben 23—25. — Haje, Kirchengeschichte 2. Bd. — Weizsäcker, Das apostolische Zeitalter. — Zw. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft. Halbb. 14—16. — Georges, Lexikon der latein. Wortformen. — Plautus ed. Ritschl IV, 1. 2. — Plüß, Vergil und die epische Kunst. — Otto, Die Sprichwörter der Römer. — Zarnik, Neuer Index zu Diez' Wörterbuch. — Heyne, Deutsches Wörterbuch I. — Neudrucke deutscher Litteraturwerke des 16. und 17. Jahrh. Nr. 85—91. — Deutsche Litteraturdenkmale des 18. und 19. Jahrh. Nr. 30. 33—38. — Vieling, Quellenschriften zur neueren deutschen Litteratur 3. — Grimm, Die deutsche Heldensage. — Minor, Schiller. 2 Bde. — Bult-

haupt, Dramaturgie der Klassiker. 1. u. 2. Bd. — Fricl, Wegweiser durch die Schuldramen 1. Abt. — Grosse, Die Künstler: Ideal und Leben. — Dncken, Allgemeine Geschichte. Abt. 176—183. — Herbst, Encyclopädie der neueren Geschichte. Schluß. — Meyer von Knonau, Heinrich IV u. V. 1. Bd. — Wilh. Müller, Polit. Geschichte der neuesten Zeit. — Wiesener, Geschichte der christl. Kirche in Pommern zur Wendenzeit. — Lamprecht, Deutsche Geschichte. 1. Bd. — Droysens Historischer Handatlas. — Winkelmann, Handbuch der Physik. Lief. 3—7. — Reidt, Anleitung zum mathematischen Unterricht. — Außerdem folgende Zeitschriften: Centralblatt nebst statist. Mitteilungen, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Gymnasium, Hoffmanns Zeitschrift für mathem. u. naturwiss. Unterricht, Zeitschr. für den evangel. Religionsunterricht von Fauth und Köster, Monatschrift für das Turnwesen von Euler und Eckler. — Ferner mehrere Bände zur Examenbibliothek. — b. durch Schenkung: Von dem Herrn Minister: Kant, Allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels; Karl von François, Ein Soldatenleben. — Von Herrn Dr. v. Boltenstern in Cöslin: Zeitschrift für deutsche Philologie von Höpfer und Zacher. Bd. 17 u. 18. — Von Herrn Kreisbauinspektor Backe: Deutsche Literaturzeitung 1889. — Von Herrn Rentmeister Schneider: Fleischers Deutsche Revue. 14. Jahrg. — Von Herrn Dr. Grosse: Deutsches Literaturblatt. 12. Jahrg. 2. Die Schülerbibliothek: a. durch Ankauf: Behaghel, Die deutsche Sprache. — Sigler, Griech. Literaturgeschichte I. — H. Grimm, Homer. — Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit II. — Jourmier, Napoleon I. 3 Bde. — Deutsche Kunstgeschichte. Fortsetzung. — Diesterwegs populäre Himmelskunde. — Stein, Unter den Fahnen des Schwedenkönigs. — Dittmar, Schulstaub und Sonnenschein. — Rogge, Christl. Charakterbilder aus dem Hause Hohenzollern. — Bernstein, Naturwissenschaftl. Volksbücher. — Engelmann, Parzival. — Daniel, Leitfaden der Geographie. — Wildenbruch, Der Generalfeldoberst. — Uhle, Plutarchs Lebensbeschreibungen, 2 Bde. — Schmelzer, Chronik des großen Krieges von 1870/71. — Höcker, Auf der Wacht im Osten. — Großkopff, Allerlei Finkenlieder. — Wichert, Tilemann vom Wege, 3 Bde. — Reichard, Emin Pascha. — Rogge, Das Buch von den preuß. Königen. — Heyck, Vaterlandslieder. — Nehry, Citatenschatz. (Bis 5. März.) 3. Die Kartensammlung: Eine Wandkarte von Afrika; zwei Wandkarten über West- und Ostafrika. (Deutscher Kolonial-Verein.) 4. Für Physik: 1 Blajetisch. 5. Für Naturbeschreibung: Botaurus stellaris, Scelopax gallinago, Astur palumbarius, Nucifraga caryocatactes. — 13 Präparate aus dem naturhist. Institut Linnæa. 6. Für Zeichnen: Eine Reißschiene. 7. Für Turnen: Puritz, 36 Karten mit Abbildungen für den Turnunterricht, 2 eiserne Reckstangen, 1 neuer Barren, 30 eiserne Turnstäbe. 8. Für Gesang: Kaiserhymne von Künzel, Partit. und Stimmen, 1 Normalstimmgabel.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Hälfte der Zinsen des bisher angesammelten Stipendienfonds wurde einem Primaner überwiesen. Der Erlaß des Schulgelds teils in halben, teils in ganzen Stellen betrug 1800 Mk.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

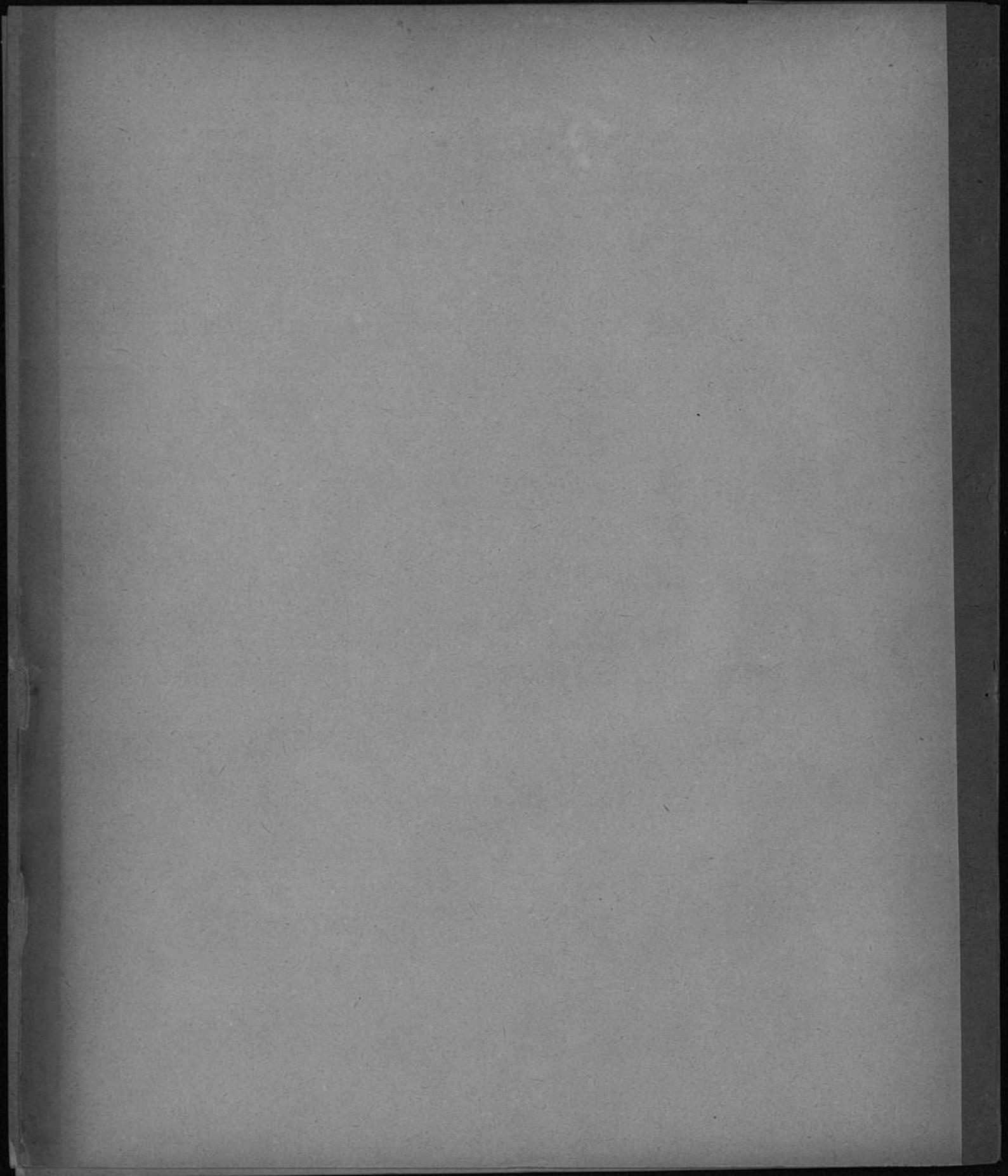
Das Schuljahr wird Mittwoch den 25. März 11 Uhr Vormittags geschlossen werden. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Donnerstag den 9. April 8 Uhr Vormittags. Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt für alle Klassen am Tage vorher, Mittwoch den 8. April, von 10 Uhr ab im Gymnasium. Die Geburts-, Impf- bez. Wiederimpfscheine und von denjenigen Schülern, welche bereits anerkannte höhere Schulen besucht haben, amtliche Abgangszeugnisse sind gleichzeitig vorzulegen. Hinsichtlich der Wahl der Pension ist vorher die Zustimmung des Direktors einzuholen.

Dramburg, den 17. März 1891.

Der Direktor des Königl. Gymnasiums.

Prof. Dr. G. Queck.





© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

